

Leitungsnetz der Nahwärme Ornbau startet

Bau des Heizhauses als Startschuss – Der örtliche Internetanbieter verlegt gleichzeitig Glasfaserkabel

ORNBAU (wg) – Ornbau Infrastruktur wird zukunftstauglicher gemacht. Die Nahwärme Ornbau eG hat den Bau ihres Leitungsnetzes gestartet. Der Internetanbieter Bisping & Bisping nutzt die Tiefbauarbeiten, um ein Glasfasernetz für schnelles Internet aufzubauen.

„Das spart auf beiden Seiten Geld und bringt für 170 Haushalte gleich zwei zukunftsfähige Technologien ins Haus“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Weitere 150 Adressen sollen ebenfalls von der Glasfasertechnologie profitieren.

Im Mai hat die vor gut zwei Jahren gegründete Nahwärme Ornbau eG den Beginn der Bauarbeiten mit einem Spatenstich gefeiert. Die beauftragte Firma Kirsch aus Sausenhofen startete die Arbeiten an der

insgesamt mehr als neun Kilometer langen Trasse in der Kreuzung Dr.-Heger-Straße/Storchenweg/Stadtfeldstraße. Der Bau des Heizhauses beginnt in diesen Tagen.

Leerrohre werden mit eingebaut

In enger Zusammenarbeit mit dem mittelfränkischen Telekommunikationsunternehmen Bisping & Bisping werden bei den Baumaßnahmen Leerrohre mitverlegt, über die dann die 170 Genossenschaftsmitglieder im Zuge der Nahwärmeversorgung auch mit Glasfaser-Datenleitungen bis in die Gebäude erschlossen werden.

Der regionale Internetanbieter hatte bereits 2019 im gemeinsamen Breitbandausbau mit dem Markt Bechhofen die Ornbauer Stadtteile

Haag und Oberndorf mit Glasfaser erschlossen.

Damit kann jeder Nahwärme-Kunde in Ornbau neben nachhaltiger Wärme auch schnellen Internetzugang bekommen. An weitere 150 direkt an der Trasse anliegende Anwesen wird Bisping & Bisping automatisch ein Leerrohr bis an die Grundstücksgrenze mitverlegen lassen.

Diese „Beifang-Adressen“ können auch ohne Bezug von Fernwärme von der kombinierten Maßnahme profitieren. Im Herbst soll es für diese Nichtmitglieder der Nahwärme-Genossenschaft eine Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen geben.

Ab 2025 können die Hausanschlüsse von der Grundstücksgrenze ins Gebäude umgesetzt werden. Bürgermeister Marco Meier freut sich

über die Synergieeffekte der Zusammenarbeit. „Nur eine Baustelle im Ort für zwei zukunftsweisende Maßnahmen. Kostenersparnis für alle Beteiligten durch die gemeinsame Nutzung der Trasse. Schnelles Internet für rund zwei Drittel der Haushalte im Hauptort sowie ein nicht unwesentlicher Beitrag zur Unabhängigkeit und zum Klimaschutz vor Ort“, wird er in der Pressemitteilung zitiert.

Die Bauarbeiten am Nahwärme-netz Ornbau sollen in zwei Jahren abgeschlossen sein. „Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Fragen zu den Baumaßnahmen gerne direkt vor Ort an die Mitarbeiter der Baufirma Kirsch wenden“, so die Stadt. Informationen zur Genossenschaft gibt es unter www.nahwaerme-ornbau.de im Internet.